

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter!

Auch diesen Herbst gibt es wieder einige Neuigkeiten aus der Abteilung II/4:

- **Neuer Lehrplan wirtschaftliche Berufe**

Wie ja bereits vor längerem angekündigt, sollen mit dem Schuljahr 2013/14 die Lehrpläne der Schulen für wirtschaftliche Berufe novelliert werden. Um ein möglichst umfassendes Bild der Meinungen zu erlangen, wurde die Unternehmensberatung Heffeter beauftragt, zu drei Zeitpunkten Meinungen der Schulen für wirtschaftliche Berufe einzuholen. Die erste dieser Befragungen wurde am 22. Oktober 2010 gestartet – wir hoffen auf rege Beteiligung. Für die Arbeit der Steuergruppe und der Lehrplan-Arbeitsgruppen werden die Ergebnisse eine wertvolle Orientierungshilfe darstellen.

- **Q-Berichte / Schulprogramm**

Sie haben ja nun die adaptierten Berichtsmuster verwendet – wir hoffen, dass die Leitfragen unterstützend waren. Wenn es aus Ihren Erfahrungen Rückmeldungen, Änderungsvorschläge, usw. zur Optimierung der Vorlagen gibt, bitte an unsere BQPM, Frau Mag. Dorith Wurm (dorith.wurm@bmukk.gv.at) mailen.

Das Schulprogramm soll zu DEM Steuerungsinstrument für Ihre Schulentwicklung werden und daher geeignet sein, die wesentlichen Vorhaben der Unterrichts- und Organisationsentwicklung im Sinne des Qualitätskreislaufes zu beschreiben.

- **Evaluation**

Für 2010/11 ist kein verpflichtender bundesweiter Einsatz von Evaluationsinstrumenten vorgesehen, im Sinne der Eigenverantwortlichkeit sind individuelle Evaluationspläne vorzusehen, wobei besonders dem Individualfeedback besonderes Augenmerk geschenkt werden sollte.

Wie jedes Jahr wird weiterhin DRINGEND empfohlen:

- Erhebungsraster zur LehrerInnenfort- und –weiterbildung
- Fragebogen Vorsitzende: Abschließende Prüfungen
- Fragebogen Prüfungskommission: Abschließende Prüfungen

Das Peer Review-Projekt des BMUKK wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Näheres zum Peer Review unter <http://www.peer-review-in-qibb.at/>.

Weitere Informationen siehe auch http://www.qibb.at/de/qibb_evaluation.html

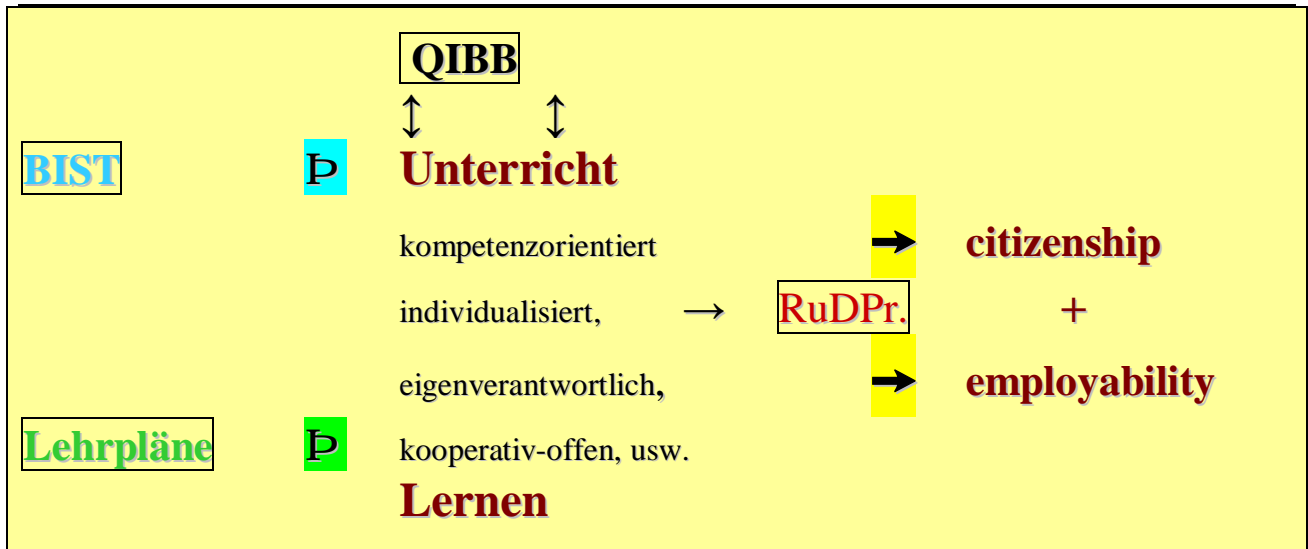
- **BIST - Letztstand**

Derzeit läuft die Pilotierung der schulartenspezifischen Bildungsstandards für die höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, für Tourismus sowie für Mode. Herzlichen Dank an alle Schulstandorte, insbesondere an die Lehrerinnen und Lehrer, welche sich hieran beteiligen.

Alle Informationen siehe <http://www.bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at/de/home.html>

- **Qualitätsschwerpunkt Lernen und Lehren - Individualisierung**

Qualitätsentwicklung muss auf die aktuellen Entwicklungen eingehen – die Rahmenbedingungen von Lernen und Lehren werden durch kompetenzorientierte Bildungsstandards und die kompetenzorientierte teilstandardisierte Reife- u. Diplomprüfung beeinflusst, das Ziel bleibt aber immer das Gleiche – die bestmögliche, an der gegenwärtigen und zukünftigen Lebenswelt orientierten Bildung und Ausbildung für unsere Schülerinnen und Schüler in einem förderlichen Lernumfeld, in dem sie als Individuen wahr genommen werden.



Zur Erinnerung finden Sie in der Beilage nochmals den – leicht adaptierten – Diskussionsstand zur neuen Reife- und Diplomprüfung an humanberuflichen und höheren land- u. forstwirtschaftlichen Schulen. (siehe auch Q-Nachrichten vom Mai 2010).

- **Bedeutung der Bundes-/Landesargen**

Zur Unterstützung der Arbeit in dem oben dargestellten komplexen Feld sollten möglichst viele Synergien gefunden werden. Hier bieten die Mitglieder der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften ein enormes Potenzial, welches von den Schulen auch genutzt werden sollte. Gezielte gemeinsame Erarbeitung von Empfehlungen - von der Umsetzung der BIST in den Unterricht über Mindestanforderungen für die I. Jg./1. Kl. bis zur Entwicklung protoypischer LehrerInnen-Fortbildungs-Veranstaltungen und von unterstützenden Materialien – schafft Sicherheit und Entlastung für viele Lehrkräfte. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Arbeitsgemeinschaften.

- **WS Nawi und Gender**

Gemeinsam mit der Abteilung für Gender-Mainstreaming/Gender und Schule ist es uns gelungen zwei Workshops auf die Beine zu stellen.

Workshop 1: 10. - 11. November 2010, Salzburg zum Thema: herausforderung_neue reife- und diplomprüfung_mathe_science_genderkompetent mit dem Ziel den Unterricht so zu gestalten, um den aktuellen Herausforderungen (BIST; RDP, kompetenzorientierter Unterricht ect.) gerecht zu werden.

Workshop 2: 1. - 2. Dezember 2010, Salzburg zum Thema: qibb_genderkompetenz mit dem Ziel Gender Mainstreaming am Standort in die laufende Qualitätsarbeit zu integrieren und eine echte „Querschnittsmaterie“ daraus zu machen. (gemeinsam mit BAKIP/BASOP)

Beide Workshops werden von Frau Dr. Susanne Matkovits geleitet und sollen jeweils Beispiele guter Praxis auch für andere Standorte nutzbar machen.

Ich bitte Sie wieder, die Q-Nachrichten und das Q-Magazin, welche auch auf www.hum.at zu finden sind, allen Ihren Lehrkräften bekannt zu machen!

„Logik bringt uns von A nach B, die Phantasie überall hin.“ Einstein

Mit freundlichen Grüßen

E. Schöner - Jantsch